

Traberger, Felix Christoph¹

Lebensdaten/Herkunft: * um 1550², + zw. 1613³ u. 1616⁴

Werdegang: 1571, 1576 fürstbischöflich-speyerischer Notar^{5,6}, 1580 RKG-Leser^{7,8,9,10}, 1604 kaiserlicher Notar¹¹, 1600 Errichtung einer Stiftung in Forst¹²

Familie: ∞ I. Anna Reuder¹³

S Johannes, * Speyer um 1568, + nach 1615¹⁴, Studium 1585 in Würzburg¹⁵, 1593 Prokurator des kurmainzischen geistlichen¹⁶ und Hofgerichts¹⁷, 1596, 1612 Notar zu Mainz^{18,19}, S

¹ GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (St. German und St. Peter) S. 320-323.

² LA Speyer, Best. E6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2537 [1586-1588]: Stift St. German u. Mauritius gegen Maria geb. von Kaden, Witwe des RKG-Advokaten Dr. Sixt Heckenstaler, darin Q17: Zeugenliste, produziert 1586: *Nomina testium*. . . 7. *Foelix Traberger*, vber 36.

³ LA Speyer, Best. E1 Nr. 48: Abschrift einer Urkunde von 1613 Dez. 10, beglaubigt durch RKG-Leser Felix Christoph Traberger[er].

⁴ GROH, Besitzverhältnisse S. 102: seine Erben sind 1616 und 1619 Anlieger in der Herdgasse.

⁵ COLLECTIO S. 372-373: Unter einem Schreiben des Marquard von Hattstein, Fürstbischofs von Speyer, *Datum in castro nostro Udenheim decima mensis Novembris anno Domini millesimo quingentesimo septuagesimo primo* heißt es *Felix Christophorus Traborg, substitutus notarius, subscripsit*.

⁶ LA Speyer Best. E6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 403 [1578-1586], Q5, Q14: Beweisrodel des Kommissars Felix Christoph Traberger, Notar am geistlichen Gericht zu Speyer, 1576.

⁷ WORMBSER, Compendium S. 925: *Lectores . . . Felix-Christophorus Traberger 1580 28. Junii*; BARTH, Tabulae personarum: *Lector . . . 1580 . . . Felix Christoff Traberger 28. Jun.*; GÜNTHER, Thesaurus: *Lectores . . . Felix Christopff Traberger anno 1580 28 Iunii in locum Wend. Haylern*; KURTZE UND AIGENTLICHE BESCHREIBUNG . . . DESIGNATION 1593: *Lectores . . . Christoff Felix Traberger*.

⁸ HANDEL-MAZETTI, Regesten S. 57: 1586 Memmingen 5. März Testament des Georg von Frundsberg, 1594 8. August. *Collat. Petruch Kraych von der Harch, päpst.- und kais. Pfalz und Hofgraf, Churmainzischer Rath und Secretär, auch die kais. Kammergerichts geschworenen Leser (lectores): Georg Hoch, Ulrich Wehl, Felix Cristof Traberger und Joh. Valentin Armbroster*.

⁹ Er tritt in Speyer 1583 und 1591 als Taufpate in Erscheinung.

¹⁰ LA Speyer, Best. E6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 1812 [1597-1618], Q39: Transsumpte der RKG-Leser Ulrich Wehl, Felix Christoph Traberger und Johann Valentin Armbroster 1591.

¹¹ LA BW, Abt. StA Ludwigsburg, Best. B 139a I U 514: Speyer 1604 Febr. 12: Der kaiserliche Notar Felix Christoph Traberger von Speyer bestätigt, dass in seiner Gegenwart im Hause des Domherrn und Stiftpropstes zu Speyer, Johann Bechtold Sturmfeder, die verwitwete Frau Elisabeth von Lewenstein geb. Kemmerin von Worms gen. von Dalberg, ihr Testament errichtet habe.

¹² Die Stiftung, mit 40 Gulden Hauptgeld ausgestattet, besagt, dass von den 2 Gulden jährlich fallenden Zinsen am Sonntag nach St. Felix (14. Jan.) und am Sonntag nach St. Michael (29. Sept.) jeweils *zwey pfennig werth weck in der Kirche nach der Predigt allen ihren bürgerskindern reichen und armen, die nit über sieben Jahr alt und kein Veltarbeith verrichten könnnden . . . ausgetheilet werden*. (Urkunde im Gemeindearchiv Forst; Wortlaut der Urkunde im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Deidesheim, 6. Jahrgang, 9. Woche, Freitag den 3. März 1978). Nach dem Stifter ist in Forst die Felix-Christoph-Traberger-Halle benannt.

¹³ Sie tritt in Speyer 1589 als Taufpatin in Erscheinung.

¹⁴ StadtA Mainz, Urkundenbestand: Mainz 1593 März 14 (Richter Pfaff). Johann Doll und s. Fr. Elisabeth quittieren der Rosina, Philipp Drappen Ww., den Empfang von 400 fl. B. für ein verkaufte Haus. Zeugen: Hans Emmerich, Bender, und Johann Traberger, Prokurator des geistlichen Konsistoriums und weltlichen Stadtgerichts.

¹⁵ MERKLE, Matrikel Würzburg, Erster Teil S. 7: *1585 Febr. 28 Joannes Traberger Spirensis, mediocris, Rhetor*.

¹⁶ StadtA Mainz, Urkundenbestand: Mainz 1615 April 3 (Richter Hettisch). Andreas Weiß konstituiert Traberger als Prokurator in einer Forderung der Erben Michael Walheußers von 19 fl. 20 Albus.

¹⁷ HEGELER, Hexendenkmäler: Zu Beginn des 17. Jahrhunderts fielen in Flörsheim von 1596-1631 über 43 Frauen und Männer dem Hexenwahn zum Opfer. Etliche sollen am Hexenberg hingerichtet worden sein. Einen Extrakt aus dem Flörsheimer „Hexischen Inquisitionsprotokoll“ hatte Johann Traberger, öffentlicher Notar und Prokurator (Rechtsanwalt) des Kurfürstlichen Hofgerichts in Mainz niedergeschrieben.

¹⁸ HHStA Wiesbaden, Best. 121 (Breder von Hohenstein) Nr. 3: Klage des Notars Johann Traberger zu Mainz gegen Peter Breder von Hohenstein zu Wiesbaden wegen Bezahlung seiner Dienste in dessen Streit um das Lehen zu Lindschied mit Hans Reichart von Klingelbach, 1596.

¹⁹ VON FAHNENBERG, Entwurf einer Geschichte S. 192: *Insbessondere befindet sich auch der hohe Reichserzkanzler [d.h. der Kurfürst zu Mainz] im Besitz, während des Zwischenreichs zu kammergerichtlichen*

Christian, * Mainz, Studium 1621 in Freiburg²⁰

T Barbara Christina, ~ Speyer 8. Juli 1581, ∞ I. Speyer 28. Sept. 1604 Engelbert Knöller, ∞
II. Johannes Vietor, S Johann Wolfhard, ~ Speyer 11. Febr. 1619

S Beatus Johannes, ~ 28. Dez. 1582, Studium 1602 in Freiburg²¹

S Johann Arnold, ~ 27. Febr. 1586, 1617 am Leben²²

∞ II. Elisabeth Hauenstein

T Catharina Elisabeth, */~ Speyer 29. Mai/8. Juni bzw. 30. Mai/9. Juni 1594

T Anna Maria, 1605 am Leben²³

∞ III. Anna Maria Zinner²⁴

Kanzley Protonotarien und Notarien zu präsentieren. So hat derselbe im Interregno von 1612 den Notarius Franz Wendelin Dictes, Gerhard Ebersheim und Johann Traberger dem Kammergericht oräsentiret.

²⁰ MAYER, Matrikel Freiburg S. 820: [1621] *Christianus Traberger Moguntins st. iuris 27. Oct.*

²¹ MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 714 Nr. 18: *1602 Aug. 1 Joan. Beatus Traberger Spyrensis.*

²² Er tritt 1617 in Speyer als Taufpate in Erscheinung.

²³ Sie tritt 1605 in Speyer als Taufpatin in Erscheinung.

²⁴ GROH, Besitzverhältnisse S. 102: seine Witwe Anna Maria geb. Zinner verleiht 1616 145 Reichstaler.